

Nr. 28. 1. Soll den Geistlichen Landwirthschaft gelassen oder genommen werden. 2. Züge zur Charakteristik Dr. Martin Luthers. 3. Kein Schulvorstand ist besser als ein faumseliger. 4. Fragmente aus Buel's Landschulmeister. — Quittung und Dank.

Nr. 29. 1. Soll den Geistlichen Landwirthschaft gelassen oder genommen werden? (Beschl.) 2. Behandlung des Schulstandes in der Schweiz. 3. Praktischer Rechenschüler für Elementarclassen in Volksschulen. 4. Anekdote.

Nr. 30. 1. Beim Anfange der Lehrstunden. 2. Gedanken über Fortbildungsschulen für die Landjugend. 3. Eine faßliche Schrift über Taubstummheit. 4. Aphorismen über Bildung des weiblichen Geschlechts. 5. Personalveränderungen zc.

Nr. 31. 1. Gedanken über Fortbildungsschulen für die Landjugend. (Beschl.) 2. Die Hauptstücke des Lutherschen Catechismus in den Volksschulen. 3. Die in diesen Blättern mitgetheilte Anweisung, den Inhalt eines Kreises zu berechnen, ist nicht zu verwerfen. 4. Curiositäten aus dem Reiche der Natur. 5. Quittung.

Nr. 32. Dringende Bitte an alle protestantische Geistliche und Schulmänner Sachsens. 1. Ueber den Gebrauch des  $\text{ß}$ . 2. Predigt-Skizzen. 3. Anzeige für Orgelspieler. 4. Aphorisme.

Nr. 33. 1. Bei der ersten Abendmahlsfeier. 2. Nikolai, erster Director des Königl. Sächs. Land-Schulmeister-Seminaris zu Friedrichsstadt-Dresden. 3. Neueste Ausgabe von Hübners biblischen Historien. — Quittung.

Nr. 34. 1. Bei der Entlassung der Confirmanden aus der Schule. 2. Der kritische Paragraph. 3. Ein kleiner Beitrag zur Charakteristik der weltlichen Schulvorstände. 4. Vereint sich ein solches Verfahren mit dem Schulgesetze? 5. Anekdote.

### M a i.

Nr. 35. 1. Entlassungsrede. 2. Zur Geschichte der allgemeinen Volksschulkunde. 3. Eine Antwort auf die Anfrage in Nr. 12. sub V. d. Bl. 4. Curiositäten aus dem Reiche der Natur.

Nr. 36. 1. Eine Conferenzrede. 2. Bitte um Aufschluß. 3. Die Bettler. 4. Lehren für die Jugend.

Nr. 37. 1. Lesebibliotheken für Kinder. 2. Ein beherzigenswerthes Werkchen. 3. Sonntagsschulen im Herzogthum Nassau. 4. Quittung.

Nr. 38. 1. Zur Wiedereröffnung der Frauensteiner Lehrer-Conferenz zc. 2. Rede bei der Grundsteinlegung eines neu zu erbauenden Schulhauses, zc. 3. Bemerkungen, in das Schulwesen einschlagend. 4. Hinweisung auf einige ältere werthvolle Schulschriften. 5. Personalveränderungen zc. — Quittung.

Nr. 39. 1. Das Sprechentlehren. 2. Anfrage. 3. Noch etwas über Schulstrafen. 4. Was Du thun willst, das thue bald!! 5. Anekdote. — Offene Lehrlingsstelle.

Nr. 40. 1. Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern, Hauslehrer und Schulmänner. 2. Ueber  $\text{f}$ ,  $\text{s}$ ,  $\text{ff}$ ,  $\text{ß}$ .

Nr. 41. 1. Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Eltern zc. 2. Das Alter der Katechumenen. 3. Die Prediger-Witwen-Kassen. 4. Anekdote. — Zur Nachricht.

Nr. 42. 1. Bilder aus dem Schulleben. 2. Beantwortung der Frage in Nr. 26. sub II., das Wiederholen betreffend. 3. Schuldige Nachricht. — Quittung.

Nr. 43. 1. Bilder aus dem Schulleben. (Fortf.) 2. Das häusliche Erziehungswesen. 3. Das Dratorium in Wilsdruf.

### J u n i.

Nr. 44. 1. Bilder aus dem Schulleben. (Fortf.) 2. Die Unduldsamkeit der christlichen Confessionen.

Nr. 45. 1. Die Fröbel'sche Erziehungs- und Bil-

dungsweise in Anwendung bei Familienerziehung und Kleinkinderschulen zc. 2. Bilder aus dem Schulleben.

Nr. 46. 1. Die Fröbel'sche Erziehungs- und Bildungsweise zc. (Fortf.) 2. Bilder aus dem Schulleben. (Beschl.) 3. Anekdote.

Nr. 47. 1. Die Fröbel'sche Erziehungs- und Bildungsweise zc. (Fortf.) 2. Ueber das Institut der Hilfslehrer. 3. Personalveränderungen zc.

Nr. 48. 1. Die Fröbel'sche Erziehungs- und Bildungsweise zc. (Beschl.) 2. Gedächtnißschätze beim Religionsunterrichte. 3. Beantwortung der Frage in Nr. 20. sub II. b. Bl: Können Schullehrer gezwungen werden einzelnen Fabrikkindern in den späten Abendstunden Unterricht zu ertheilen? 4. Aphorismen.

Nr. 49. 1. Das  $\text{ß}$  in der Klemme. 2. Biblische Geschichte in Volksschulen. — Quittung.

Nr. 50. 1. Au und eu oder au und eu? 2. An das  $\text{ß}$ . 3. Aus Westphalen. — Zur Beachtung.

Nr. 51. 1. Die fünfzigjährige Amtsjubelfeier des Herrn Oberpfarrers und Ephorieadjuncts Johann Ludwig Ritter, in Rötha, zc. 2. Kirchen-Examina. 3. Ist für Fabrikkinder das Schulgeld auch in die Ortsschulcasse zu bezahlen? 4. Aphorisme.

Nr. 52. 1. Die fünfzigjährige Amtsjubelfeier des Hrn. Oberpfarrers und Ephorieadjuncts Johann Ludwig Ritter, zc. 2. Die Schule sonst und jetzt.

### J u l i.

Nr. 53. 1. Die Schule sonst und jetzt. (Beschl.) 2. Der Frostnachtsmetterling. 3. Wie bewirkt man, daß die Uhren auf den Kirchthürmen selbst im strengsten Winter richtig gehen? — Quittung und Dank.

Nr. 54. 1. Der Schulmeister an seinen Collegen. 2. Bitte um Antwort. 3. Frage. 4. Aphorisme.

Nr. 55. 1. Abendgebet am letzten Schultage. 2. Jerusalem in seiner neuesten Gestalt. 3. Das Knieen der Geistlichen. 4. Aphorismen.

Nr. 56. Deutung der Evangelien. 2. Jerusalem in seiner neuesten Gestalt. (Beschl.) — Quittung.

Nr. 57. 1. Deutung der Evangelien. (Beschl.) 2. An den Aberglauben. 3. Aphorisme.

Nr. 58. Bekanntmachung der Königl. Sächs. Kreis-Direction zu Leipzig. 1. Das Wiederholen betreffend. 2. Eine Probe von Obscurantismus aus dem Buche: Biblische Fragen an und für meine Confirmanden von J. W. B. Kuschwurm, zc.

Nr. 59. 1. Vorwärts. Ein Thema mit Variationen. 2. Lesefrüchte aus den Schriften christlicher Denker.

Nr. 60. 1. Es fehlen uns noch immer die rechten Schulen!! 2. Vorwärts, zc. 3. Aphorismen.

Nr. 61. 1. Es fehlen uns noch immer die rechten Schulen!! (Fortf. u. Beschl.) 2. Noch ein Bild des jetzigen Jerusalems.

### A u g u s t.

Nr. 62. An die geehrten Leser des Schul- und Ephoralboten aus Sachsen. 1. Ueber die Nothwendigkeit einer Predigtsammlung für Schullehrer zum Vorlesen beim Gottesdienste. 2. Wie kann der Lehrer Schülern, welche sich die Buchstaben schwer merken, dieselben auf eine faßliche Weise beibringen? 3. Aphorismen.

Nr. 63. 1. Ueber die Nothwendigkeit einer Predigtsammlung für Schullehrer zum Vorlesen beim Gottesdienste. (Beschl.) 2. Es ist hart, daß in Sachsen die Lehrer für ihre eignen Kinder Schulgeld entrichten sollen.

Nr. 64. 1. Die Verhandlungen der ersten Kammer über Befreiung der Schullehrer vom Schulgelde ihrer Kinder. 2. Fragen, welche in Schullehrer-Conferenzen beantwortet werden können? 3. Entwürfe zu Katechesen.

Nr. 65. 1. Die Verhandlungen der ersten Kammer zc. (Beschl.) 2. Schulfeste auf dem Lande. 3. Aus Luthers Tischreden.